

P R O T O K O L L

über die am Dienstag, dem 15. März 2005, um 19.00 Uhr im Rathaus - Sitzungssaal, 3. Stock, stattgefundene Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gänserndorf (öffentliche Sitzung).

Anwesend waren:

Bgmst. Johann Karl	SPÖ
Vzbgmst. Annemarie Burghardt	SPÖ

Die Stadträte:

Josef Daubeck	SPÖ
Ing. Ernst Escher	SPÖ
Paul Lischka	SPÖ
Christine Beck	ÖVP
DI. Günther Schwabl	FPÖ

Die Gemeinderäte:

Franz Csucker	SPÖ
Johanna Gangl	SPÖ
Franz Irlvek	SPÖ
Gertrude Kogler	SPÖ
Herbert Mölzer	SPÖ
Olga Pamperl	SPÖ
Robert Pintz	SPÖ
Josef Pürschl	SPÖ
Christine Rohatsch	SPÖ
Herbert Schweiger	SPÖ
Christian Worlicek	SPÖ

Helene Kästner	ÖVP
Rene Lobner	ÖVP
Margarete Scheidl	ÖVP
Rudolf Stöger	ÖVP
Margit Wilmsen	ÖVP

Ingeborg Parzer	FPÖ
Franz Weindl	FPÖ

Ernst Nadler	GABL
--------------	------

Entschuldigt abwesend:

Dr. Anton Kögler	ÖVP
Roman Reissig	ÖVP
Volker Weiss	GABL

Schriftführer:	Stadtamtsdirektor Anton Wildmann
----------------	----------------------------------

Herr Bürgermeister Johann Karl eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung lautet:

- - - **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g** - - -

Berichterstatter: Bürgermeister Johann Karl

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2005

Berichterstatter: Vizebgmst. Annemarie Burghardt

2. Vergabe Gemeindewohnungen und Genehmigung Mietverträge
3. Ausflug der „Älteren Gänserndorfer“ 2005

Berichterstatter: Stadtrat Ing. Ernst Escher

4. Rechnungsabschluß 2004 und Stellungnahme zum Prüfbericht vom 28. Februar 2005

Berichterstatter: Stadtrat Paul Lischka

5. Ostermarkt – Genehmigung Aufwand durch Gemeinde

Berichterstatter: Stadtrat Dipl.Ing. Günther Schwabl

6. Hallenbad – Freier Eintritt für Schüler in den Osterferien

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Punkt 1: Der Bürgermeister berichtet, dass gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Februar 2005 während der Auflagefrist keine Einwendungen vorgebracht wurden. Das Protokoll ist somit genehmigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachträglich beschließen, dass an

- a) Frau **Kornelia MATTES** die Gemeindewohnung Nr. 2, im Wohnblock Villagasse 13, Stiege 4 (vorm. Peter Maria) bestehend aus 2 Zimmer, Küche, Vorraum, Abstellraum, WC und Bad im Ausmaß von 55,92 m² zu einem derzeitigen Mietpreis von € 2,8676 + BK + Ust. nach den Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. A mit Indexsicherung), ab 1.3.2005,
- b) an Frau **Ulrike PLATZER** die Gemeindewohnung Nr. 8, im Wohnblock Wiener Straße 72 (vorm. Mattes Kornelia), bestehend aus 1 Zimmer, Küche, Vorraum, WC und Bad im Ausmaß von 39,22 m² zu einem derzeitigen Mietzins von € 2,08 + BK + Ust. nach den

Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes (Kat. B mit Indexsicherung), ab Rückgabe durch die Vermieterin Frau Mattes und

vermietet werden sollen.

Bei Nichtannahme der Wohnung soll jeweils der Nächstgerechte laut Vorschläge des Ausschusses (siehe Protokoll vom 28.2.2005) die Wohnung erhalten.

Weiters möge der Gemeinderat die **vorliegenden Mietverträge**, abgeschlossen ab der jeweiligen Übernahme der Wohnungen, betr. Vermietung der Gemeindewohnungen

- a) Villagasse 13/4/2
- b) Wiener Straße 72/8 und

nachträglich beschließen.

Bericht:

Frau Peter aus dem Wohnblock Villagasse 13 ist am 10.2.2005 verstorben. Die Angehörigen haben mit 28.2.2005 die Wohnung an die Gemeinde zurückgegeben. Am 28.2.2005 hat der Ausschuss für Soziales und Bürgerservice eine Reihung vorgeschlagen. Aufgrund der Reihung kommt es jetzt zu einem Wohnungstausch (Wiener Straße 72).

Bei den Fraktionsführern wurde die telefonische bzw. persönliche (GR. Weiss) Zustimmung eingeholt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 3: Frau Vizebürgermeister Annemarie Burghardt stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass auch 2005 wieder ein Ausflug mit den „Älteren Gänserndorfern“ veranstaltet werden soll. Mit den Details hat sich der zuständige Ausschuss befasst. Termin ist Donnerstag, der 02. Juni 2005.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Müllner

Punkt 4: Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2004 mit den Gesamtsummen im

Ordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	13,400.445,93
	Ausgaben	€	13,400.445,93
Ausserordentlichen Haushalt	Einnahmen	€	7,037.372,18
	Ausgaben	€	8,755.749,79

genehmigt werden soll.

Weiters berichtet Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher, dass der Prüfungsausschuss am 28. Februar 2005 den Rechnungsabschluss 2004 (Beilage 1) geprüft hat. Eine Stellungnahme des Bürgermeister und des Kassenverwalters zum Prüfbericht ist nicht erforderlich. Herr Stadtrat Ing. Ernst Escher verliest in weiterer Folge den letzten Satz des Prüfungsausschussprotokolls, welcher wie folgt lautet:

„Abschließend stellt der Prüfungsausschuss fest, dass der Rechnungsabschluss 2004 für in Ordnung befunden wird und schlägt dem Gemeinderat vor, obgenannten Rechnungsabschluss in der vorliegenden Fassung zu beschließen.“

Der Antrag wird 20 Stimmen gegen 6 Stimmen (ÖVP – StR. Christine Beck, GR. Margit Wilmsen, GR. Rudolf Stöger, GR. Helene Kästner, GR. Margarete Scheidl, GR. Rene Lobner) angenommen.

Bearbeiter: Wildmann

Punkt 5: Herr Stadtrat Paul Lischka stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle nachträglich beschließen, dass für den heurigen „Ostermarkt“ vom 4.3. bis 20.3.2005 am Kirchenvorplatz die Aufwendungen der Gemeinde, und zwar sind dies nur Arbeitsleistungen des Bauhofes (Abfallentsorgung und Straßenreinigung, Straßensperren im Rahmen der Veranstaltung am 13.3. – Eierlauf, Fahrverbotstafeln und Scherengitter bei Parkplatzzufahrt, Beflaggung der Bahnstraße und Hauptstraße, Beihilfe beim Auf- und Abbau von max. 20 Verkaufshütten und Einfriedung für Streichelzoo) zu gesamt ca. 78 Arbeitsstunden und 40 Std. Fahrzeugbereitstellung in der Höhe von ca. € 3.000,- kostenlos erbracht werden.

Der Ostermarkt dient allgemein der Vertiefung des Brauchtums, der Förderung der Wirtschaft und der kulturellen Bereicherung der vorösterlichen Zeit.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Punkt 6: Herr Stadtrat DI. Günther Schwabl stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass für die heurigen Osterferien vom Samstag, den 19.03.2005 bis Dienstag, den 29.03.2005 im Hallenbad Gänserndorf die Kinder, Pflichtschüler und Schüler mit Schülersausweis freien Eintritt haben.

Frau Stadtrat Christine Beck bedankt sich dafür, dass Ihr Vorschlag, welchen sie im Stadtrat eingebracht hat, nämlich, dass auch Schüler mit Schülersausweis das Hallenbad in den Osterferien umsonst besuchen können, in den Antrag mit aufgenommen wurde. Regt an, dass sich der zukünftige Ausschuss eventuell damit befassen könnte, dass diese Regelungen automatisiert werden (freien Eintritt in den Osterferien, etc.).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bearbeiter: Ing. Hinczica

Ende der Sitzung: 19,10 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ:

Für die GABL: